

Erläuterungen zur neuen Satzung

Diese Erläuterungen sollen das Lesen und Verstehen der neuen Satzung erleichtern aber nicht ersetzen!

Kapitel 3 „Hinweise zu den Paragraphen der neuen Satzung“ weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Hinweise verkürzt, unvollständig und vereinfacht formuliert sind.

1 Verwendete Abkürzungen

ÄR	=	Ältestenrat
DO	=	Datenschutzordnung
FO	=	Finanzordnung
GO	=	Geschäftsordnung
MV	=	Mitgliederversammlung
RA	=	Rechtsanwalt
VA	=	Vereinsausschuss
VS	=	Vorstandssitzung (<u>nicht</u> „Vorstand“!)

2 Vereinsordnungen

Die neue Satzung bezieht sich auf diese fünf Vereinsordnungen:

- Finanzordnung (FO) (*neu!*)
- Geschäftsordnung (GO)
- Allgemeine Abteilungsordnung (AAO)
- Datenschutzordnung (DO) (*neu!*)
- Ehrenordnung (EO).

Bis jetzt werden alle Ordnungen vom Vereinsausschuss (VA) erlassen. Eine FO gab es bisher nicht.

Die neue FO ist in Zukunft stets von der Mitgliederversammlung (MV) zu erlassen.

Geschäftsordnung (GO):

Die neue GO besteht im Wesentlichen aus dem Rest der bestehenden GO, nachdem alle Finanzthemen in die neue FO transferiert wurden. Die GO wird weiterhin vom VA erlassen.

Finanzordnung (FO):

Die neue FO besteht im Wesentlichen aus dem, was aus der GO genommen wurde. Zusätzlich enthält sie die Wertgrenze für Geschäfte, ab der der Vorstand den VA um Zustimmung bitten muss. Zukünftig kontrolliert die MV die Finanzgrundlagen für die Vereinsarbeit, ohne dass es einer Satzungsänderung bedarf.

Allgemeine Abteilungsordnung (AAO):

Wegen der Neuerung in der Satzung zum Stimmrecht von unter 16-Jährigen, wurde die bestehende AAO erweitert um die Möglichkeit, wie die Abteilungen ihren Mitgliedern unter 16 Jahren ein Stimmrecht in ihren Abteilungsversammlungen geben dürfen.

Datenschutzordnung (DO):

Der vom BLSV benannte Rechtsanwalt für den „BLSV-Satzungs-Check“ hat darauf hingewiesen, dass der gesamte Paragraph zum Datenschutz in eine DO verschoben werden kann. Das haben wir getan. Dies ermöglicht es dem Verein, ohne Satzungsänderungen schneller auf neue Sachlagen zu reagieren.

Ehrenordnung (EO):

Die Ehrenordnung vom 11.9.2013 ist unverändert geblieben.

2.1 Details zur neuen Geschäftsordnung (GO)

Kapitel „2. Mitgliederversammlung“ ergänzt um Einberufung im 1. Halbjahr und nur begründete Verschiebung ins 2. Halbjahr bei Zustimmung des Vereinsausschusses.

Kapitel „3.3 Aufgaben des Vorstands“ ergänzt gemäß Aufgabenbeschreibung in neuer Satzung um die ersten beiden und die letzten beiden Aufzählungspunkte:

- Leitung des Vereins und alle Aufgaben, die keinem anderen Vereinsorgan zugeordnet sind,
- Geschäftsführung des Vereins
- Vorschlag überarbeiteter und neuer Vereinsordnungen an den VA
- Vorschlag von gerichtlich oder behördlich bedingten erforderlichen Satzungsänderungen an VA

Kapitel „4. Finanzgrundsätze des Vereins“ aus alter GO so gut wie unverändert in neue FO verschoben.

2.2 Details zur neuen Finanzordnung (FO)

Kapitel „Finanzgrundsätze des Vereins“ aus aktueller GO unverändert in die neue FO verschoben.

Kapitel „Grenzwert für die Genehmigung von Geschäften“ durch den VA aus Satzung in FO verschoben.
Bedeutung: In Zukunft kann die MV den Grenzwert ohne Satzungsänderung anpassen.

Kapitel „Ersatz von Aufwendungen“ ist neu und regelt 2 Details zur Erstattung bei Vereinstätigkeiten.

Kapitel „Abteilungsförderung“ aus aktueller GO hierhin verschoben. Einzige Änderung: Mitgliederzahl zur Berechnung der Förderung altersmäßig aufgeteilt in „unter 26 Jahre“ und „ab 26 Jahre“.

2.3 Details zur Aktualisierung der Allgemeinen Abteilungsordnung (AAO)

Kap. 2.1 Aufzählung zum Stimmrecht in Abteilungsversammlungen ergänzt um Unter-16-Jährige, falls die Abteilung dies in einer abteilungsspezifischen Ergänzung zur AAO so festgelegt hat.

- f) „Mehrheit“ bei Beschlüssen: a) Basis ist die Anzahl der abgegebenen gültigen Stimmen
b) Stimmenthaltungen ohne Einfluss auf Mehrheitsermittlung

Kap. 2.2 „Mehrheit“ bei Wahlen: Ermittlung der Mehrheit genau wie bei Beschlüssen (s.o.)

Kap. 5 h) Verweis zur Berechnung der jährlichen Förderung nun auf FO statt wie bisher auf GO.

- k) Ersatzweise Prüfung des Kassenabschlussberichtes der Abteilung durch Schatzmeister des Vereins jetzt nur noch in begründeten Ausnahmefällen.

2.4 Details zur neuen Datenschutzordnung (DO)

Dem Hinweis des Satzung prüfenden Rechtsanwaltes folgend wurden alle Datenschutz-Paragraphen und weitere Details aus dem Satzungsvorschlag in die neue DO verschoben.

Als Anhänge wurden hinzugefügt:

1. Der aktuelle Mitgliedsantrag
2. Eine Checkliste zur Entscheidung ob eine Foto-Veröffentlichung kritisch und abzusichern ist.

2.5 Ehrenordnung (EO)

Keine Änderung außer der Korrektur eines Verweises auf einen Satzungsparagraphen.

3 Hinweise zu den Paragraphen der neuen Satzung

Vorbemerkungen:

Die Hinweise unten zu den §§ sind nicht dazu gedacht, sich das Lesen der Satzung zu ersparen! Sie sind nämlich unvollständig und z.T. vereinfacht und verkürzt formuliert. Sie sollen die wichtigsten Grundgedanken von Änderungen gegenüber der bestehenden Satzung vermitteln. Es wird dringend empfohlen, den Satzungstext genau zu lesen.

Die neue Satzung wurde vom Finanzamt geprüft und am 5.5.2020 als in Ordnung bestätigt.

Die neue Satzung wurde vom Partner-Rechtsanwalt des BLSV einem „Satzungs-Check“ unterzogen. Die Empfehlungen des Rechtsanwaltes (RA) vom 19.6.2020 wurden übernommen. Seine wichtigsten Empfehlungen werden nachfolgend an entsprechender Stelle genannt.

Hinweise zu §1 - Name, Sitz, Geschäftsjahr

Keine nennenswerten Änderungen.

Hinweise zu §2 – Vereinszweck und Gemeinnützigkeit

§2 (alt) „Vereinszweck und Gemeinnützigkeit“ wurde gemäß BLSV Mustersatzung aufgeteilt in §2 (neu) „Vereinszweck und Gemeinnützigkeit“ und §3 (neu) „Vereinstätigkeit“.

Hinweise zu §3 – Vereinstätigkeit

Der hierhin verschobene Anteil aus §2 (alt) wurde ergänzt um einen Abs. (3) zur Distanzierung von extremen Strömungen (nach Vorschlag eines Vereinsmitglieds) und einen Abs. (4) zur Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes (gemäß BLSV-Mustersatzung).

Hinweise zu §4 – Vergütungen für die Vereinstätigkeit

Der Satzungs-Check ergab, dass der Abs. (2) in §3 (alt) zu Ehrenamtspauschalen und Übungsleiterfreibeträgen überflüssig war, weil der nachfolgende Abs. (3) dies voll abgedeckt hat. Abs. (2) wurde deshalb auf Drängen des RA gestrichen, so dass jetzt Konformität mit der BLSV-Mustersatzung besteht.

Nach dem Satzungs-Check wurde Abs. (3) zur Entscheidung über entgeltliche Vereinstätigkeit dahingehend ergänzt, dass der VA entscheidet, wenn es sich um ein Entgelt für den Vorstand handelt.

Hinzugekommen ist mit Abs. (5) der Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen im Rahmen einer beauftragten Tätigkeit für den Verein bzw. die Abteilungen, formuliert von der damaligen Steuerberaterin.

Hinweise zu §5 – Mitgliedschaft

Keine Änderungen

Hinweise zu §6 – Beendigung der Mitgliedschaft

Keine Änderungen

Hinweise zu §7 – Beiträge, Umlagen, sonstige Leistungen

Einzige Änderung in Abs. (10): „Finanzordnung“ statt „Geschäftsordnung“

Hinweise zu §8 – Ehrungen

Keine Änderungen

Hinweise zu §9 – Stimmrecht und Wählbarkeit

Abs. (1) wurde ergänzt um das Recht der Abteilungen, in ihren Abteilungsversammlungen für Unter-16-Jährige ein Stimmrecht einzuführen, das nur von einem gesetzlichen Vertreter ausgeübt werden kann. Der Wunsch hierfür kam von der Abteilung Eiskunstlauf, um die Situation zu verändern, dass in ihren Abteilungsversammlungen weniger als eine Handvoll Mitglieder für die zahlreichen Eltern entscheidet.

Hinweise zu §10 – Vereinsorgane

Die Liste der Organe wurde von 3 auf 4 um den „Ältestenrat“ (ÄR) erweitert. Aus Konsistenzgründen wird das Organ ÄR bereits in mehreren Paragraphen erwähnt. Die Aufgaben und Befugnisse des ÄR werden aber erst später in „[Hinweise zu §14 Ältestenrat](#)“ gesammelt dargestellt.

Hinweise zu §11 – Mitgliederversammlung

Wesentlich geändert wurde nur der Abs. (7):

Nach Satzungs-Check ist ein „nur“ hinzugekommen: „Stimmberechtigt sind nur anwesende Mitglieder“.

Wichtiger aber ist das neue Verfahren zur Ermittlung der Mehrheit bei Beschlüssen:

Punkt 1:

„Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.“

Aktuell wird auf die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten geprüft. Tatsächlich wusste man nie so richtig, wie viele Stimmberechtigte noch anwesend waren.

Punkt 2:

„Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt.“

Für den Beschluss kommt es also nur darauf an, ob mehr JA-Stimmen oder mehr NEIN-Stimmen abgegeben wurden. Diese Änderung folgt dem „Leitfaden zum Vereinsrecht“ (Bundesministerium für Justiz) und auch der BLSV-Mustersatzung.

Hinweise zu §12 – Vereinsausschuss

Abs. (2): Hinzugekommen ist, dass der VA eine außerordentliche VA-Sitzung fordern kann. Dieses Recht besitzt der VA derzeit nicht.

Abs. (3) b):

Der VA erlässt weiterhin alle Ordnungen bis auf die Finanzordnung, denn diese erlässt die MV.

Abs. (3) f):

Bzgl. Genehmigung von Geschäften oberhalb 10.000 € wird nun auf den Wert in der FO verwiesen.

Abs. (5): Derselbe Zählmodus zur Ermittlung der Mehrheit bei Beschlüssen wie für die MV wird auch für den VA festgelegt.

Hinweise zu §13 – Vorstand

Die aktuelle Satzung unterscheidet oft ungenau zwischen dem Organ „Vorstand“ und den Amtsträgern. Außerdem wird nicht klar genug zwischen gewählten und in den Vorstand berufenen Personen unterschieden. Deshalb verwendet die neue Satzung nun konsequent folgende Begriffe:

a) „Vorstand“ ist der „BGB-Vorstand“ bzw. der „geschäftsführende Vorstand“, den die MV wählt.

- b) Die Begriffe „Vorstand“, „Vorstandsmitglied“, „1. Vorsitzende“, „2. Vorsitzende“, „3. Vorsitzende“ und „Vorstandssitzung“ (VS) beziehen sich immer nur auf die in der MV bei Vorstandswahlen zu wählenden Personen bzw. auf gewählte Nachrücker bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorsitzenden.
- c) Statt wie bisher *„in den Vorstand berufenes Mitglied“*
gibt es nun *„in die erweiterten Vorstandsitzungen berufener, nicht stimmberechtigter Beisitzer“*.
Da der Vorstand die Beisitzer beruft, kann er sie auch abberufen.

Abs. (2): Auf Empfehlung des Rechtsanwaltes aus dem Satzungs-Checks wird der Grenzwert für Vorstands-Geschäfte ohne VA-Zustimmung gestrichen und durch eine generelle Beschränkung ersetzt, über welche die MV beschließt:

„Die Vollmacht des Vorstands kann im Innenverhältnis zum Verein durch eine Finanzordnung beschränkt werden. Für die Errichtung und Änderung der Finanzordnung ist die Mitgliederversammlung zuständig.“

Abs. (3): Die Informationspflicht des Vorstands für Entscheidungen, die eigentlich einem anderen Organ zustehen, wurde verschärft.

Abs. (7) regelt das Übertragen mehrerer Vorstandsämter auf dieselbe Person. Es wird untersagt, dass alle 3 Vorstandsämter von nur 1 Person wahrgenommen werden dürfen. Der Vorstand darf also nicht kleiner als 2 gewählte Vorsitzende werden. Diese Beschränkung bestand bisher nicht.

Abs. (13): Gemäß BLSV-Mustersatzung und auch Empfehlung aus dem Satzungs-Check sollte der Vorstand das Recht besitzen, die Satzung bei gerichtlichen oder behördlichen Beanstandungen auch ohne MV und ohne VA anzupassen. Die neue Satzung fordert zur Kontrolle wenigstens die Zustimmung durch den VA.

Abs. (13) soll vor allem eine Eintragung der Satzung ins Vereinsregister ermöglichen, ohne die MV bei einer gerichtlichen Beanstandung erneut einzuberufen.

Hinweise zu §14 – Ältestenrat

Der Vorstand hat zusammen mit dem ursprünglich vorschlagenden Vereinsmitglied Herbert Schleibinger gemeinsam getragene Formulierungen erarbeitet und in die neue Satzung eingearbeitet. Der Vorstand unterstützt die Einführung dieses neuen Organs. Der ÄR kann nur Empfehlungen aussprechen. Die Vereinsorgane müssen sich aber ernsthaft mit den Empfehlungen auseinandersetzen.

Der ÄR hat das Recht informiert zu werden und sich Gehör zu verschaffen. Was dies für den §11 Mitgliederversammlung (MV), den §12 Vereinsausschuss (VA) und den §13 Vorstand bedeutet, wird hier zusammenhängend beschrieben.

Abs. (1) legt die maximale Größe des ÄR auf 5 Mitglieder fest, die für eine Amtszeit von 4 Jahren von der MV gewählt werden. Diese maximale Mitgliederzahl wird angestrebt ist aber keine Bedingung. Wenn gemäß Abs. (4) ein ÄR-Mitglied sein Amt vorzeitig niederlegt, versucht der ÄR dieses Amt nachzubesetzen. Die Nachbesetzung muss aber vom VA bestätigt werden. Der ÄR bleibt in Funktion, solange er mindestens aus 1 Mitglied besteht. In einem solchen Fall wäre die Kraft seiner Empfehlungen aber geschwächt.

Abs. (2) nennt die Bedingungen für eine Kandidatur für den ÄR.

Abs. (3) legt die Berufung des ÄR „Streitigkeiten innerhalb des Vereins zu schlichten“ sowie sein Auskunfts- und Informationsrecht fest.

Die von einer Schlichtung betroffenen Parteien und Vereinsorgane

- sind zur Mitwirkung verpflichtet,
- müssen sich mit den Beschlüssen des ÄR auseinandersetzen, müssen diese aber nicht umsetzen.

Der ÄR kann auf Ersuchen eines Vereinsorgans weitere Aufgaben übernehmen.

Abs. (5): Der ÄR benennt ein Kontaktmitglied für die Kommunikation.

Es erhält regulär folgende Informationen:

- Einladung zu VA-Sitzungen zur Kenntnis,

- Niederschriften zu den VA-Sitzungen,
- Einladung zu erweiterten Vorstandssitzungen zur Kenntnis,
- und „grundsätzlich vorgesehen“ auch die Niederschriften zu den Vorstandssitzungen.

Ein Mitglied des ÄR kann

- an VA-Sitzungen mit Rederecht aber ohne Stimmrecht teilnehmen,
- die Teilnahme an einer erweiterten Vorstandssitzung mit Rederecht aber ohne Stimmrecht beantragen.

Hinweise zu §15 – Abteilungen

Keine nennenswerten Änderungen.

Hinweise zu §16 – Kassenprüfung

Abs. (2) wurde vom Rechtsanwalt des BLSV eingefügt, um zu verhindern, dass die Kasse nicht geprüft werden kann, falls ein Kassenprüfer unerwartet ausscheidet.

Hinweise zu §17 – Auflösung des Vereins

In Abs. (3) hat der Rechtsanwalt eine Korrektur der aktuellen Satzung gefordert: Bei Wiederholung der MV wegen fehlender Beschlussfähigkeit, ist weiterhin eine Dreiviertelmehrheit erforderlich. Bei Wiederholung der MV ist die Beschlussfähigkeit jedoch auch gegeben, wenn weniger als 50% der Mitglieder anwesend sind.

Hinweise zu §18 – Haftung des Vereins

In Abs. (2) hat der Rechtsanwalt die Nicht-Haftung des Vereins auf „leicht“ fahrlässig verursachte Schäden reduziert, weil dies der gängigen Rechtsprechung entspreche. Andernfalls könne es geschehen, dass das Registergericht die Eintragung der Satzung verweigere.

Hinweise zu §19 – Datenschutz

Alle Absätze dieses ursprünglich sehr umfangreichen Paragraphen wurden auf Hinweis des Rechtsanwaltes vollständig in eine neue Datenschutzordnung (DO) verschoben. §19 in der Satzung enthält jetzt nur noch den Hinweis auf diese DO. Dieses Verschieben ermöglicht es dem Verein, flexibel auf neue Sachlagen im Datenschutz zu reagieren, weil dies nun keine Satzungsänderung mehr erfordert.

Alle Formulierungen in der DO wurden in der Weise überarbeitet, dass sie nahezu wortgleich mit der BLSV Mustersatzung sind. Über diese Musterformulierungen hinaus, können wir die DO nun um praktische Regeln zur Umsetzung des Datenschutzes im Vereinsleben ergänzen und nach Bedarf aktualisieren.

Hinweise zu §20 – Inkrafttreten

Keine nennenswerten Änderungen

< Ende der Hinweise zur Neufestsetzung der Satzung >